Fußball STATISTIK

LT1 OÖ Liga

Weißenkirchen/Allh. - Vöcklamarkt/Zipf	3:1
Edelweiss/Neue Heimat - Gmunden	3:0
Friedburg - Perg	1:1
Garsten - Steyr/St. Valentin	2:3
Pregarten - Gschwandt	1:3
St. Martin i. M. - Ostermiething	1:2
Andorf/Sigharting - Micheldorf	3:0
Bad Ischl - Mondsee	1:2

1	Mondsee	(10)	8	1	1	25:5	25
2	Andorf/Sigharting	(10)	7	2	1	23:9	23
3	Edelweiss/N. Heimat	(10)	7	1	2	26:10	22
4	Friedburg	(10)	6	3	1	20:16	21
5	Perg	(10)	5	3	2	16:7	18
6	Micheldorf	(10)	5	1	4	15:17	16
7	Steyr/St. Valentin	(10)	4	3	3	17:16	15
8	Weißenkirchen/Allh.	(10)	3	5	2	14:12	14
9	Gschwandt	(10)	4	2	4	16:15	14
10	Ostermiething	(10)	4	1	5	13:19	13
11	Garsten	(10)	3	2	5	19:20	11
12	Gmunden	(10)	3	1	6	13:19	10
13	Bad Ischl	(10)	2	2	6	14:19	8
14	Vöcklamarkt/Zipf	(10)	1	3	6	10:24	6
15	Pregarten	(10)	1	1	8	11:27	4
16	St. Martin i. M.	(10)	1	1	8	7:24	4

• **Die nächste Runde:**
Freitag, 19.00 Uhr: Gmunden - Weißenkirchen/Allh., Mondsee - Andorf/Sigharting, Vöcklamarkt/Zipf - Pregarten, Micheldorf - St. Martin i. M.;
19.30 Uhr: Steyr/St. Valentin - Perg, Garsten - Edelweiss/Neue Heimat
Samstag, 14.00 Uhr: Ostermiething - Friedburg;
16.00 Uhr: Gschwandt - Bad Ischl.

OÖ-LIGA

ASK bestätigt Sieg

Auf das sensationelle 6:0 gegen Friedburg ließ der ASK St. Valentin ein 3:2 in Garsten folgen. Ein Kreuzbandriss trübt allerdings die gute Phase.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Ein 6:0 gegen den damaligen Tabellenführer kann an einem außergewöhnlichen Nachmittag passieren. Was danach kommt, zeigt oft mehr darüber, wo eine Mannschaft tatsächlich steht. Genau deshalb besitzt der 3:2-Auswärtssieg des ASK St. Valentin in Garsten für Jovica Sormaz besondere Bedeutung.

„Es war kein Zufall, dass wir letzte Woche gegen den Tabellenführer gewonnen haben", sagt der Sportliche Leiter. Gegen Garsten begann der ASK erneut stark: Marco Bühringer brachte die Gäste bereits in der vierten Minute nach einer starken Einzelaktion in Führung. Danach verlor St. Valentin allerdings etwas den Zugriff. „Wir haben viele Standards zugelassen", erklärt Sormaz. Garsten glich verdient aus und drehte die Partie unmittelbar nach der Pause zum 2:1.

Der ASK fing sich aber wieder. „Nach dem 2:1 waren wir kurz in einer Schockstarre. Ab der 65. Minute haben wir das Zepter wieder in die Hand genommen und die zweite Luft bekommen", beschreibt Sormaz. Yusuf Efendioglu stellte in der 71. Minute auf 2:2, danach hatte St. Valentin weitere gute Möglichkeiten. Mit der letzten Aktion traf Julian Riedl schließlich zum 3:2. „Ein Lucky Punch war es natürlich, aber aufgrund unserer Chancen nicht unverdient", sagt Sormaz.

Der ASK gewinnt auf unterschiedliche Art

Gegen Friedburg dominierte St. Valentin vom Start weg und gewann 6:0, in Garsten kämpfte sich die Mannschaft nach Rückstand zurück. Sechs Punkte aus diesen beiden Partien haben den Aufsteiger auf Rang sieben und 15 Zähler gebracht.

Einen Rückschlag gibt es dennoch: Petar Marinkovic hat sich im Spiel gegen Friedburg einen Kreuzbandriss zugezogen und wird länger fehlen. Gentian Latifi ist noch leicht angeschlagen, Thomas Stadler und Matthias Gattringer sollen hingegen zurückkehren.

Nun wartet daheim das kleine Derby gegen Perg, das mit 18 Punkten nur drei Zähler vor dem ASK liegt. „Wir hoffen auf eine gute Kulisse und wollen uns wieder fußballerisch und spielerisch gut präsentieren", sagt Sormaz.